



dysleksja

MATERIAŁ DIAGNOSTYCZNY Z JĘZYKA NIEMIECKIEGO

Arkusz II

POZIOM ROZSZERZONY

Czas pracy 70 minut

Instrukcja dla ucznia

1. Sprawdź, czy arkusz zawiera 7 ponumerowanych stron. Ewentualny brak zgłoś przewodniczącemu zespołu nadzorującego badanie.
2. Część pierwsza arkusza, sprawdzająca rozumienie ze słuchu, będzie trwała około 25 minut i jest nagrana na płycie CD.
3. Pisz czytelnie. Używaj długopisu/pióra tylko z czarnym tuszem/atramentem.
4. Nie używaj korektora.
5. Na karcie odpowiedzi wpisz swoją datę urodzenia i PESEL. Zamaluj ■ pola odpowiadające cyfrom numeru PESEL. Błędne zaznaczenie otocz kółkiem ⊙ i zaznacz właściwe.
6. Postępuj podobnie, zaznaczając odpowiedzi na karcie. Tylko odpowiedzi zaznaczone na karcie będą oceniane.

Życzymy powodzenia!

ARKUSZ II

GRUDZIEŃ

ROK 2005

Za rozwiązanie
wszystkich zadań
można otrzymać
łącznie
27 punktów

Wypełnia uczeń przed rozpoczęciem pracy

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

PESEL UCZNIĄ

Wypełnia uczeń
przed rozpoczęciem
pracy

--	--	--

KOD UCZNIĄ

ROZUMIENIE ZE SŁUCHU

Zadanie 8. (7 pkt.)

Zapoznaj się z zadaniami 8.1. – 8.7. Po dwukrotnym wysłuchaniu wywiadu wybierz właściwe, zgodne z nim dokończenia zdań, zakreślając literę A, B lub C. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

- 8.1. Die Journalistin unterhält sich ...
- A. mit einem Lehrer.
 - B. mit einem Schriftsteller.
 - C. mit einem Wissenschaftler.
- 8.2. Der Stress kann sich auf den Menschen ... auswirken.
- A. sowohl positiv als auch negativ
 - B. weder positiv noch negativ
 - C. ausschließlich negativ
- 8.3. Gegen negativen Stress wirkt ...
- A. Bewegungslosigkeit.
 - B. körperliche Aktivität.
 - C. Blutzucker.
- 8.4. Der Stress wird ... verstärkt.
- A. durch verschiedene Lebensmittel
 - B. durch unsere Lebensweise
 - C. durch zahlreiche äußere Faktoren
- 8.5. Viele versuchen den Stress zu bekämpfen, indem sie ...
- A. neue Bekanntschaften schließen.
 - B. sich mehr Zeit für das Lesen nehmen.
 - C. viele Süßigkeiten essen.
- 8.6. Der Sprecher meint, Magnesium beeinflusse ...
- A. unser Hormonsystem.
 - B. unseren Charakter.
 - C. unser Aussehen.
- 8.7. Der Interviewte ...
- A. gibt uns verschiedene Ratschläge.
 - B. warnt vor schlechten Essgewohnheiten.
 - C. nennt die häufigsten Magenbeschwerden.

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 9. (8 pkt.)

Zapoznaj się ze zdaniami 9.1. – 9.8. Po dwukrotnym wysłuchaniu tekstu zaznacz znakiem X w tabeli, które z podanych zdań zgodne są z jego treścią (richtig – R), a które nie (falsch – F). Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

		R	F
9.1.	Das neue Modell für Fahranfänger soll in allen Bundesländern eingeführt werden.		
9.2.	Die Anfänger verursachen ungefähr 25% aller Verkehrsunfälle.		
9.3.	Im Text werden die wichtigsten Ursachen für Autounfälle von jugendlichen Fahranfängern genannt.		
9.4.	Je älter man wird, desto verantwortungsvoller fährt man Auto.		
9.5.	Erfahrene Beifahrer garantieren eine sichere Fahrt.		
9.6.	Mit der Verkehrsschulung könnte man schon in der Schule anfangen.		
9.7.	Die Erwachsenen dürfen nicht schneller als 130 km/h fahren.		
9.8.	Es ist sinnlos, immer wieder neue Schutzkonzepte zu erfinden.		

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

ROZUMIENIE TEKSTU CZYTANEGO I ROZPOZNAWANIE STRUKTUR LEKSYKALNO-GRAMATYCZNYCH

Zadanie 10. (8 pkt.)

Przeczytaj tekst, a następnie zaznacz w tabeli znakiem X, które ze zdań 10.1. – 10.8. są zgodne z jego treścią (richtig – R), a które nie (falsch – F).

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

DER SÜSSE TROST

Im Sportunterricht, wenn sie beim Laufen wieder mal die Langsamste war, oder nach der Schule, wurde sie von anderen Kindern oft ausgelacht: „Iiihh, ist die fett!“ oder „Hast du dir schon Winterspeck angefressen?“. Solche Sprüche hört Jacqueline fast täglich. Die Zehnjährige versucht dann, sich nichts anmerken zu lassen. Erst zu Hause fließen die Tränen. Und, wenn es gerade keiner merkt, geht Jacqueline an den Schrank. Eine oder zwei Tafeln Schokolade, danach fühlt sie sich besser. Wenigstens für einen kurzen Augenblick.

Immer mehr Kinder und Jugendliche wiegen viel zu viel. Die zusätzlichen Kilos sind nicht nur ein Schönheitsproblem. Dicke haben ein deutlich höheres Risiko krank zu werden als Normal-Gewichtige. Sie leiden öfter an Diabetes, Bluthochdruck, Gelenkbeschwerden und Herzproblemen. Im Kindesalter spüren sie das vielleicht noch nicht. Aber aus dicken Kindern werden meist dicke Erwachsene: 80 Prozent der Menschen, die mit elf Jahren deutlich zu schwer waren, schafften es später nicht mehr, die Kilos loszuwerden.

Die Gründe, warum immer mehr Kinder dick werden, sind fettes Essen und zu wenig Bewegung. Statt Obst, Gemüse und Vollkornkost gibt es Hamburger und Fertigpizza. Und statt Sport zu treiben, sitzen immer mehr Kinder in ihrer Freizeit vor dem Fernseher oder dem Computer. Viele Eltern tolerieren das, weil sie berufstätig sind und gar nicht kontrollieren können, was ihre Kinder am Nachmittag tun. Oder, weil es bequemer ist, vor dem Fernseher zu sitzen, als mit den Kindern Sport zu treiben. Viele Eltern sind selbst zu dick, essen zu fett und bewegen sich nicht. Deshalb nehmen sie das Problem ihrer Kinder nicht wahr. Die Kinder brauchen jedoch ihre Hilfe.

„Die meisten Eltern unternehmen erst dann etwas, wenn sie für ihre Kinder keine Kleidung mehr bekommen“, sagt Bernhardine Schaefer. Sie hat in Berlin das Projekt „Moby Dick“ gegründet. In Hamburg läuft das Programm bereits seit zwei Jahren. „Moby Dick“ ist ein Langzeitprogramm für dicke Kinder im Alter von 8 bis 16 Jahren. Jeder Kurs dauert ein Jahr. Die Teilnehmer treffen sich einmal in der Woche, treiben Sport und kochen gemeinsam. Sportlehrer, Ernährungsberater und Psychologen stehen ihnen zur Seite. Für „Moby Dick“ gilt wie für die meisten anderen Kurse: Hungern hilft nicht. Kinder sollten keine Diäten machen, warnt Bernhardine Schaefer. Zum einen würden sie wahrscheinlich wieder zunehmen, zum anderen bestünde die Gefahr, dass die Kinder magersüchtig⁽¹⁾ würden oder an Bulimie erkrankten. Sie rät stattdessen, dass Kinder ihr Gewicht halten sollen. Dazu reiche es aus, sich gesünder zu ernähren und regelmäßig zu bewegen.

nach: Berliner Zeitung, 15. 07. 2001

(1) magersüchtig - anorektisch

		R	F
10.1.	Am Beispiel Jacqueline wird das Problem der Kinder dargestellt, die an Appetitlosigkeit leiden.		
10.2.	Zynische Bemerkungen nimmt sich Jacqueline sehr zu Herzen.		
10.3.	Aus übergewichtigen Kindern werden oft Erwachsene mit Gesundheitsproblemen.		
10.4.	Essgewohnheiten und Freizeitgestaltung haben keinen Einfluss auf die Gewichtsprobleme der Kinder.		
10.5.	Viele Eltern bemerken das Übergewicht ihrer Kinder nicht.		
10.6.	Die dicken Kinder brauchen das Verständnis ihrer Eltern.		
10.7.	Von allen Behandlungsformen ist die Hungerkur für den Patienten besonders gut.		
10.8.	Die Kinder sollen nicht radikal abnehmen.		

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!

Zadanie 11. (4 pkt.)

Przeczytaj tekst, a następnie wybierz właściwe, poprawne pod względem gramatycznym i leksykalnym w podanym kontekście, uzupełnienia luk w nim występujących. Zakreśl w tabeli jedną z podanych możliwości A, B, lub C.

Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 0,5 punktu.

WAS KANN, WAS WILL ICH?

Arbeits- und Lebenszeit werden zukünftig immer stärker miteinander verbunden sein. (11.1.) _____ sprechen zumindest die Prognosen der Arbeitsmarktforscher. Schon jetzt verbringen wir 10000 Tage unseres Lebens an unserem Arbeitsplatz. Das heißt, (11.2.) _____ sich im Job nicht wohl fühlt, ständig genervt oder gestresst ist, verliert deutlich an Lebensqualität. Umso wichtiger ist es daher, den richtigen Job zu finden.

Viele Arbeitnehmer sind auf (11.3.) _____ nach ihrem Traumjob. Doch manche wissen noch nicht einmal, wovon sie träumen sollen und können. Denn die wenigsten kennen ihre eigenen (11.4.) _____ und Schwächen. Wer aber nicht weiß, was an Potenzial in ihm steckt, verschenkt so manche Chance und bleibt am Ende gar an ewig Bewährtem unzufrieden hängen.

Es ist wichtig, sich ein Bild von der eigenen Persönlichkeit, den Stärken und Talenten zu machen. Denn nur wer stolz auf seine Fähigkeiten ist, kann die richtige Motivation entwickeln und sich auf dem sich wandelnden vielschichtigen Arbeitsmarkt behaupten. Gerade deshalb gewinnen Fort- und Weiterbildungen immer mehr an Bedeutung. Der Arbeitnehmer hat allerdings beim häufig reichhaltigen Angebot (11.5.) _____. Wofür soll er sich entscheiden? Für den Computerkurs oder lieber den Sprachkurs für Business-Englisch?

Viele Menschen fühlen sich recht verloren auf dem Terrain der eigenen Persönlichkeit. Der Blick (11.6.) _____ innen ist jedoch der wichtigste Schritt auf dem Weg zum Traumjob. Ein Berufsziel ist schließlich nur dann sinnvoll, wenn Fähigkeiten und Interessen des Arbeitnehmers mit dem Anforderungsprofil des Jobs im Einklang stehen.

Man sollte einen für sich tragbaren (11.7.) _____ zwischen den Idealvorstellungen und den Angeboten und den Möglichkeiten der Realität finden.

Natürlich lassen sich nicht alle beruflichen Pläne realisieren. Dennoch sollte man versuchen, seinem Ziel stets so nah wie möglich zu kommen. Wunder kann und sollte keiner von sich selbst erwarten, aber der größte Fehler ist es immer noch, zu unterschätzen, was in einem steckt. (11.8.) _____ sich ein neuer beruflicher Weg als der richtige erweist, hängt in großem Maße davon ab, ob man Spaß und Erfüllung in seinem neuen Aufgabengebiet findet.

nach: Berliner Zeitung, 11. 07. 2001

	A	B	C
11.1.	wofür	dafür	für wen
11.2.	wer	was	wo
11.3.	dem Suchen	der Suche	der Sucht
11.4.	Gefühle	Seiten	Stärken
11.5.	Vor- und Nachteile	Schattenseiten	die Qual der Wahl
11.6.	vor	nach	mit
11.7.	Grund	Kompromiss	Teil
11.8.	was	ob	wie

PRZENIEŚ ROZWIĄZANIA NA KARTĘ ODPOWIEDZI!